

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Schule, Kindertagesstätte und  
Bürgerzentrum auf dem Gadamerplatz  
hier: Ergebnis der Machbarkeitsstudie und  
weiteres Vorgehen  
Zuziehung von Sachverständigen gemäß  
§ 33 Absatz 3 Gemeindeordnung  
hier: Frau Ulrike Barthe-Rasch als Leiterin  
der Katharinenschule in der HafenCity  
Hamburg und Herr Prof. Dr. Franz Resch als  
Leiter der Klinik für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie Heidelberg oder  
Stellvertretungen**

# Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Kulturausschuss	18.04.2012	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Kulturausschuss beschließt die Zuziehung von Frau Ulrike Barthe-Rasch als Leiterin der Katharinenschule in der HafenCity der Freien und Hansestadt Hamburg, Am Dalmannkai 18, 20457 Hamburg und Herrn Prof. Dr. Franz Resch als Leiter der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Heidelberg, Blumenstraße 8, 69115 Heidelberg als Sachverständige gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung oder Stellvertretungen.*

## **Begründung:**

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie „Grundschule, Kindertagesstätte und Bürgerzentrum auf dem Gadamerplatz“ wurde vom Büro Spengler Wiescholek ein Konzept vorgelegt, das als Grundlage für ein Wettbewerbsverfahren dienen soll. In der Diskussion der politischen Gremien darüber, ob dieses Konzept der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird, sind mehrere offene technische Fragen aufgetreten. Insbesondere die Kindgerechtigkeit dieses Konzepts und das Funktionieren von Freiflächen auf dem Dach werden hinterfragt. In Hamburg wurde mit der Katharinenschule in der HafenCity ein vergleichbares Projekt bereits realisiert.

Frau Ulrike Barthe-Rasch, als Leiterin der Katharinenschule in der HafenCity der Freien und Hansestadt Hamburg, wird im Kulturausschuss das in Hamburg realisierte Konzept aus Sicht des täglichen Betriebs darstellen. Herr Prof. Dr. Franz Resch wird aus wissenschaftlicher Perspektive auf das Thema der Kindgerechtigkeit Bezug nehmen. Frau Barthe-Rasch und Herr Prof. Dr. Resch stehen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner